



Ev.-Luth. Kirchenkreis
Hamburg-West/Südholstein

Kieler Straße 103, 22769 Hamburg
Kontakt: Propst Thomas Drope
Telefon (040) 589 50 205

Erinnerung 2016

Freitag, 28. Oktober 2016, 16 Uhr

Gedenken in Altona

Vor 78 Jahren, am 28. Oktober 1938 wurden mehrere hundert jüdische Frauen, Männer und Kinder am helllichten Tag vor den Augen zahlreicher Zuschauer zusammengetrieben und anschließend vom Bahnhof Altona hinter die deutsch-polnische Grenze ausgewiesen. Die meisten der Ausgewiesenen wurden später in Ghettos oder Konzentrationslagern ermordet. Gedenken mit Propst **Thomas Drope**, Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein, **Dr. Kristina Vagt**, Historikerin, und **Stefan Goreiski** (Akkordeon).

Treffen am Gedenkstein, Paul-Nevermann-Platz/Bahnhof Altona, danach Gang zum Gleis, wo die Züge losfuhren.

Dienstag, 25. Oktober 2016, 15 Uhr

Jüdisches Leben im Hamburger Westen

Erinnerung an Orte jüdischen Lebens vor und im zweiten Weltkrieg. Austausch über alte und neue Formen der Erinnerungskultur. Eintritt frei. Dokumentation erhältlich.

Mit **Cornelia Strauß**.

*Ev. Gemeindehaus Nienstedten, Elbchaussee 406
Kirchengemeinde Nienstedten*

Donnerstag, 27. Oktober 2016, 19 Uhr

75 Jahre – Beginn der Deportation der Juden aus Hamburg

Vortrag von **Dr. Kristina Vagt**, Historikerin. Veranstalterin: Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit.

Ev.-Ref. Kirche, Ferdinandstraße 21

Dienstag, 8. November 2016, 12 Uhr

„Vernichtungsort Malyj Trostenez – Geschichte und Erinnerung“

Ausstellungseröffnung mit **Ties Rabe**, Senator für Schule und Berufsbildung, Hauptpastorin **Dr. Ulrike Murmann**, St. Katharinen, **Valentin Rybakov**, Stellvertretender Außenminister Belarus, **Dr. Felix Klein**, Auswärtiges Amt, **Peter Junge-Wentrup**, IBB Dortmund und **Uwe Neumärker**, Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas. Ausstellung bis 7.12.16.

Hauptkirche St. Katharinen, Katharinenkirchhof 1

Dienstag, 8. November 2016, 14.30 Uhr

Die Deportation Hamburger Juden nach Minsk vor 75 Jahren

Besichtigung des Info-Pavillons „denk.mal Hannoverscher Bahnhof“ und Gedenkfeier mit **Dr. Anette Busse**, Kulturbehörde, **Dr. Detlef Garbe**, KZ-Gedenkstätte Neuengamme, **Bernhard Effertz**, Jüdische Gemeinde Hamburg und **Galina Lewina**, Jüdische Gemeinden Belarus.

Infopavillon Hannoverscher Bahnhof, Am Lohsepark

Mittwoch, 9. November, 19 Uhr

Abendgottesdienst im Gedenken an die Novemberpogrome 1938

Texte und Musik.

Mit Pastorin **Astrid Fiehland van der Vegt** und **Sigrid Rudl-Kujus** (Klarinette und Saxophon).

Nienstedtener Kirche, Elbchaussee 410

Kirchengemeinde Nienstedten

Mittwoch, 9. November, 19 Uhr

Gedenken des 9. Novembers 1938

Erinnerung bewahren, um Gegenwart und Zukunft gestalten zu können.

Mit Pastorin **Maren Gottsmann**, **Wolfgang Seibert**, Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde Pinneberg, **Thomas Ruten** mit Schülern und Schülerinnen des Gymnasiums Ohmoor, **Nele Schaumburg** (Violine) und **Bertan Belli** (Klavier).

Verheißungskirche Niendorf, Sachsenweg 2

Kirchengemeinde Niendorf